

Stiftung in Erkrath

## Enorm hohe Summe für Kirchenprojekte

23. Juni 2022 um 16:26 Uhr | Lesedauer: 4 Minuten



Das Kuratorium lenkt die Stiftung St. Johannes der Täufer: (v.l.) Dirk Berle, Michael Stephan, Dorothea Stephan und Erhard Tönjes vor der Baustelle des Pfarrzentrums. Foto: Köhlen, Stephan (teph)

**Erkrath. Stiftung St. Johannes der Täufer feiert Jubiläum. Jetzt will sie die Renovierung des Gemeindezentrums unterstützen. Dafür erhielt sie viele Spenden.**

---

Von Sandra Grünwald

---

Es begann vor über 20 Jahren mit einer Vision: Eine Organisation, die in der katholischen Gemeinde St. Johannes der Täufer etwas Gutes tun kann und obendrein weitgehend unabhängig ist. „Wir wollten alleine entscheiden“, erinnert sich Gründungsmitglied Michael Stephan zurück. Die Idee, eine Stiftung zu gründen, kam auf und stieß in der Gemeinde auf offene Ohren. Allerdings kannte sich kaum jemand aus mit den rechtlichen und kirchenrechtlichen Voraussetzungen für eine solche Institution.

„Es war nicht so einfach“, gibt Michael Stephan zu, „wir hatten alle keine Ahnung.“ Doch das schreckte die Gründer nicht ab. Sie informierten sich und nahmen die Sache in die Hand. Am 2. Juli 2002 wurde die Stiftung St. Johannes der Täufer zunächst als unselbstständige Stiftung errichtet. Dabei war jedoch schon festgelegt, dass sich die Stiftung, sobald sie ihr Grundkapital zusammengetragen hat, in eine selbstständige Stiftung umwandeln darf. „Nach zweieinhalb Jahren hatten wir das Stiftungskapital von 50.000 Euro zusammen“, erzählt Michael Stephan, Vorsitzender des Kuratoriums.

## ▮ INFO

### **So funktioniert eine klassische Stiftung**

**Was ist eine Stiftung?** Die Stiftung ist eine juristische Person mit eigenen Organen – bei der Stiftung St. Johannes der Täufer und Mariä Himmelfahrt ist dies das Kuratorium – und eigenem Vermögen. Eine Stiftung kann jedoch – so will es das Stiftungsrecht – keine Mitglieder haben wie ein Verein, sondern nur Stifter, Zustifter und Spender.

**Warum diese Form?** Die Stiftung bietet die Möglichkeit, Vermögensbestandteile mit der Auflage zu verselbstständigen, die Erträge dauerhaft und ausschließlich zur Erfüllung des durch den Stifterwillen bestimmten Zwecks einzusetzen. Die Stiftung genießt steuerliche Vorteile.

**Stiftungszweck** Zweck der Stiftung ist die Förderung kirchlicher Aufgaben im Bereich der Katholischen Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer, Erkrath. Der Stiftungszweck wird verwirklicht durch Unterhalt und Ausschmückung der Pfarrkirche St. Johannes der Täufer, Unterhalt der kirchlichen Einrichtungen (Pfarrzentrum, Jugendheim, Kindergärten) und Unterstützung der Pfarrcaritas.

Seit dem 1. Januar 2005 ist die Stiftung St. Johannes der Täufer eine rechtlich selbstständige kirchliche Stiftung privaten Rechts, die kirchliche Aufgaben im Bereich der Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer und Mariä Himmelfahrt fördert. „Unsere wesentliche Aufgabe besteht darin, das Stiftungskapital einzuwerben“, sagt Stephan. Zum Jahresende 2021 verfügte die Stiftung über ein Stiftungskapital von rund 630.000 Euro und betreut ein Sondervermögen von 48.000 Euro.

„In den 20 Jahren haben wir 111.000 Euro für Projekte zur Verfügung gestellt.“ Dazu gehört die Orgelreinigung und -sanierung im Jahr 2007, eine Chagall-Ausstellung 2012, neue Kirchenfenster 2013/2014 oder die Installierung eines Kirchen-Taxis 2014/2015. „Unser größtes Projekt war die große Kirchensanierung 2005“, erinnert sich Michael Stephan zurück.

Um ausreichend Spenden akquirieren zu können, braucht es vor allem eins: Vertrauen. „Es kommt auf die Beziehung zur Gemeinde an“, erklärt Stephan. Deshalb bemüht sich die Stiftung St. Johannes der Täufer auch um Transparenz und Kommunikation mit den Gemeindemitgliedern. Und anscheinend sehr erfolgreich. Inzwischen konnten 290 Zustifter gewonnen werden.

---

So kann die Stiftung auf eine lange Erfolgsgeschichte zurückblicken. „Wir sind eine reine Förderstiftung und können jedes Jahr neu überlegen, für was wir uns stark machen“, sagt Michael Stephan. Derzeit macht sich die Stiftung vor allem für die Renovierung des Pfarrzentrums stark. „Wir möchten 100.000 Euro für die Innenausstattung zusammenbekommen“, sagt der Kurator. Also betreibt die Stiftung kräftig das Fundraising und wirbt die Mittel ein. Das ist gerade in dieser von Corona- und Ukraine-Krise gebeutelten Zeit nicht einfach. „Trotzdem haben wir Ende Mai bereits einen Spendenstand von 56.200 Euro“, freut sich Michael Stephan. Gerne hätte die Stiftung St. Johannes der Täufer ihr 20-jähriges Jubiläum im frisch sanierten Pfarrzentrum gefeiert, aber die Fertigstellung verzögert sich. Ein Dankgottesdienst war eine Zwischenstation. Im Kalender ist ein Datum rot angestrichen: „Die Einweihung ist für den 10. September geplant“, verrät Michael Stephan.

Es sind noch keine Kommentare vorhanden.